

2. Die Deklination des Adjektivs

Um zu wissen, nach welcher Deklination sich das Adjektiv richtet, muss man die Adjektive (*jedes neue Gesetz*) von den anderen begleitenden Wörtern des Substantivs (Artikel, Pronomen) unterscheiden (*jedes neue Gesetz*). Dann gilt folgende Regel:

1. Wenn das begleitende Wort, das selbst kein Adjektiv ist, die starke Endung hat, dann muss das Adjektiv schwach dekliniert werden (*dieses herrliche Obst*).
2. Wenn kein begleitendes Wort vorhanden ist (*reifes Obst*) oder wenn das begleitende Wort keine Endung hat (*kein reifes Obst*), dann muss das Adjektiv die starke Endung haben.

Die starke Endung kann also nur entweder beim Begleitwort oder beim Adjektiv stehen.

Die Schwierigkeit liegt darin, zu erkennen, was als Adjektiv und was als begleitendes Wort des Substantivs gilt.

- a) Als Begleiter gelten der bestimmte und der unbestimmte Artikel, das Demonstrativpronomen (*dieser, jener, derjenige, dergleiche, derselbe, jeglicher, jedweder*), das Possessivpronomen, *kein*, das Wort *aller*.
- b) Der vorangehende Genitiv gilt nicht als Begleiter des Substantivs, das Adjektiv wird also stark dekliniert (*wessen goldenes Armband, dessen großes Haus, Schillers dramatisches Werk!*).
- c) Das Zahlwort hat keinen Einfluss auf die Deklination, auch wenn es selbst dekliniert ist (*zweiter / dreier*). Die Adjektive haben die starke Endung (*Die Früchte zweier kräftiger Bäume; zwei große Firmen*).
- d) Nach dem Personalpronomen steht im Singular die starke Endung beim Adjektiv und im Plural die schwache (*du lieber Himmel, ihr lieben Freunde*).
- e) Besondere Schwierigkeiten machen einige Wörter, die manchmal als Adjektive gelten, manchmal aber auch nicht. Man nennt diese Gruppe die Pronominaladjektive. Wir geben hier nur einen kurzen Überblick über die wichtigsten:
 - *Anderer* und *mehrere* sind Adjektive.
 - *Solch, manch* und *welch* können ohne Endung stehen, dann wird das folgende Adjektiv stark dekliniert (*welch herrlicher Tag*). Sie können aber auch selbst die starke Endung haben, dann ist das Adjektiv schwach (*solche fruchtbaren Gedanken*).Nur im Genitiv Plural gelten diese Wörter als Adjektive und haben die gleiche Endung wie das Adjektiv (*trotz mancher kluger Gedanken*).

Die starke und die schwache Deklination des Adjektivs

- *Folgende* ist im Singular ohne Artikel kein Adjektiv (*folgender wichtige Hinweis*), im Plural gilt es als Adjektiv (*folgende wichtige Hinweise, die folgenden wichtigen Hinweise*).
- *Beide* ist ohne Artikel kein Adjektiv (*die Hallen beider großen Firmen*). Mit Artikel ist es ein Adjektiv (*die beiden großen Hallen*).
- *Viel* und *wenig* können ohne Endung stehen, dann hat das folgende Adjektiv die starke Endung (*viel trockenes Holz*). Im Plural werden sie als Adjektive angesehen (*viele schöne Hölzer*). Nach einem Pronomen oder Artikel gelten sie ebenfalls als Adjektive (*das viele trockene Holz*).
- Man achte auf den Bedeutungsunterschied, den die Deklination mit sich bringt:
 - wenig große Taten* (= keine großen Taten)
 - wenige große Taten* (= nicht viele, aber große Taten).

Hinweise auf Besonderheiten:

- a) Adjektive auf *-el* und *-er* verlieren das *e* in der Deklination (*der dunkle Wald*).
- b) Einige wenige Farbadjektive werden nicht dekliniert: *lila, rosa*.
- c) Komparative und Superlative werden genau wie die Grundform als Attribute dekliniert (*der größte Turm, das kleinere Übel*).
- d) Das *-er* von *unser* und *euer* ist keine Endung, deshalb muss das folgende Adjektiv stark sein (*unser guter Freund*).
- e) In *derselbe* werden beide Teile des Wortes dekliniert (*denselben, demselben, denselben* etc.).
- f) Adjektive und Partizipien, die zu Substantiven werden, gelten in der Deklination als Adjektive:

**der Angestellte
ein Angestellter**

Das gilt auch, wenn ein anderes Adjektiv noch hinzukommt:

**der nahe Bekannte
ein naher Bekannter**